

11.10.2022

58. ADAC Knaus Tabbert 3-Städte-Rallye: Großes DRM-Finale in drei Ländern

- **Titelduell in der DRM zwischen Geipel und dem zweifachen Champion Griebel**
- **Stark besetzt: 26 Teilnehmer kämpfen in der Topklasse um den Gesamtsieg**
- **Knapp 120 Teams beim letzten Stopp der Deutschen Rallye-Meisterschaft**

München. Es ist angerichtet, das große Finale kann beginnen. Die 58. ADAC Knaus Tabbert 3-Städte-Rallye ist der krönende Abschluss einer hochklassigen und spannenden Saison in der Deutschen Rallye-Meisterschaft. Der siebte und letzte DRM-Lauf zählt unter anderem auch für die tschechische Staatsmeisterschaft, die FIA European Rally Trophy und den Mitropa Rally Cup. Der erste elektrische Rallye-Markenpokal, der ADAC Opel e-Rally Cup, feiert ebenfalls in Niederbayern seinen Saisonabschluss. Das internationale Starterfeld mit den besten Piloten aus Deutschland, Österreich und Tschechien besteht aus knapp 120 Teams, in der Top-Klasse DRM geht die rekordverdächtige Anzahl von 26 Fahrzeugen auf die Jagd nach dem Gesamtsieg. Eine Premiere in der DRM feiert der Space Drive Ford Fiesta Rallye2 mit der Zukunftstechnologie Steer-by-wire, pilotiert von Nachwuchstalents Fabio Schwarz. Der Rallye-Bolide, der ganz ohne mechanische Verbindung zwischen Lenkeinheit und Lenkgetriebe auskommt, wurde von den Ingenieuren der Schaeffler Paravan Technologie GmbH & Co. KG entwickelt. Die Technologie hat für die DRM seit Ende letzten Jahres eine nationale Zulassung, erstmals geht ein Fahrzeug mit dieser innovativen Technologie in einem Wettbewerbsumfeld an den Start.

Zweikampf um den Titel in der Top-Klasse

Ein Titelduell entscheidet auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen in Tschechien, Österreich und Niederbayern über die DRM-Krone. Die Tabellenführer Philip Geipel und Co-Pilotin Katrin Becker-Brugger haben mit dem dritten Saisonserfolg im schleswig-holsteinischen Süderbrarup zuletzt ihre Titel-Ambitionen unterstrichen und wollen die Saison im Skoda Fabia Rally2 Evo mit einem Sieg beenden. „Ich erwarte ein phänomenales Saisonfinale mit anspruchsvollen Prüfungen. In der Vergangenheit sorgten vor allem die WPs auf österreichischer Seite für Nervenkitzel. Da hat man auf Abzweige zugebremst, bei denen es auf der anderen Seite rund 50 bis 60 Meter steil bergab ging. In der Meisterschaft wird es trotz unserer momentanen Führung schwer, da es ein Streichergebnis gibt. Das ist schade, weil wir alle Rallys auf Spitzenplätzen beendet haben. Trotzdem müssen wir ein Resultat, momentan die Punkte für einen vierten Platz, abziehen, während andere einen Ausfall streichen können. Aber das ist Zukunftsmusik. Wir wollen Spaß im Auto haben und die Rallye genießen. Bisher hat das dreimal funktioniert, wieso nicht auch ein viertes Mal“, wünscht sich der 35-jährige Philip Geipel aus Plauen.

Marijan Griebel hat mit seinem Beifahrer Tobias Braun im Citroën C3 Rally2 die besten Karten im Titelkampf. Der aktuelle Deutsche Rallyemeister: „Bezieht man das Streichergebnis mit ein, liegen wir mit zehn Punkten vorn. Das ist aber eine trügerische Führung und wir können uns nicht darauf ausruhen, denn Philip fährt eine sehr starke Saison. Zu viel taktieren bringt nichts und kann sogar schädlich sein. Darum müssen wir von Anfang an vorn mitmischen. Die Strecken kenne ich nicht, vom Veranstalter wurde noch nichts veröffentlicht, was man sich hätte auf der Karte schon einmal anschauen können. Vor allem die Prüfungen am Freitag, die ausschließlich in Tschechien stattfinden,

Presseinformation



haben es sicher in sich und werden hart. Ich rechne bis zum letzten Meter mit einem spannenden Saisonfinale.“

Bis zur ADAC Rallye Cimbren war es ein Dreikampf um den DRM-Titel. Nach dem Ausfall von Julius Tannert und Frank Christian (VW Polo GTI R5) in Norddeutschland ist der Meisterschaftszug so gut wie abgefahren. „Es besteht noch eine minimale Chance, aber dann müssten die Fahrzeuge vor uns ausfallen und das wünschen wir keinem. Wir haben alles gegeben, aber während der gesamten Saison fehlte manchmal ein wenig das Glück. Aber wir sind deswegen nicht frustriert, sondern wollen zum Abschluss allen zeigen, was wir können und uns mit einem Sieg verabschieden“, erklärt der 32-jährige Zwickauer.

DRM2 entschieden – Showdown bei den DRM Nationals

Martin Christ (Opel Corsa Rally4) hat bei der ADAC Cimbren Rallye vorzeitig den Titel in der DRM2-Wertung gewonnen. Gute Aussichten auf die Vize-Meisterschaft hat der Tabellenzweite und Markenkollege René Noller, der zusammen mit Stefan Kopczyk in Niederbayern an den Start geht. Auch mit Raffael Sulzinger und seiner Co-Pilotin Lisa Kiefer (Ford Fiesta Rally4) ist zu rechnen. Der Lokalmatador hat im letzten Jahr das ADAC Rallye Masters, den Vorgänger der DRM Nationals, gewonnen und will auch in der DRM2-Klasse einen Heimerfolg landen.

Hochspannung ist bei den DRM Nationals angesagt, die drei Spitzen-Paarungen liegen dicht beieinander. Sebastian Wolf und Andreas Luther führen die Tabelle im Mitsubishi Lancer Evo X mit einem Vorsprung von sechs Punkten an. Platz zwei belegen Andreas Dahms und Paul Schubert. Das Porsche-Gespann steht im Neunelfer bereits als Sieger der DRM Classic fest und konnte bisher mit großer Konstanz überzeugen. Rafael Klein und Sina Hildebrandt haben sich nach starken Leistungen im BMW E36 M3 auf Rang drei vorgekämpft. Bei einem Rückstand von sieben Punkten auf das Führungs-Duo ist mit einem Erfolg in Niederbayern sogar noch der Titel möglich. Die Pirelli Junior-Wertung ist ebenfalls hart umkämpft. Es führt René Noller knapp vor Nico Knacker und Jonas Ertz.

168,5 Wertungskilometer durch Tschechien, Oberösterreich und Niederbayern

Die 58. ADAC Knaus Tabbert 3 Städte Rallye macht in diesem Jahr in drei Ländern Station. Auf die knapp 120 Teilnehmer warten 14 Sonderprüfungen mit insgesamt 168,5 Wertungskilometern. Am Freitag um 14.30 Uhr erfolgt der Start im Rallyezentrum Waldkirchen, danach wird der Kampf gegen die Uhr ausschließlich in Tschechien ausgetragen. Am Samstag geht es um 7.45 Uhr in Waldkirchen wieder los, die erste WP beginnt um 8.23 Uhr im bayerischen Sonnen. Danach lotst das Roadbook den Rallye-Tross weiter nach Oberösterreich, ehe es am Ende zurück in das bayerische Breitenberg geht. Die Zielankunft ist um 18:00 Uhr geplant. Überall an den Strecken sind Zuschauerpunkte mit ausgeschilderter Besucherlenkung und Parkplätzen eingerichtet. Tickets gibt es direkt vor Ort, sie gelten für alle Fan-Zonen (Freitag: 10 Euro, Samstag: 15 Euro, komplettes Wochenende: 20 Euro), Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Der Serviceplatz und das Rallyezentrum befinden sich wieder auf dem Volksfestplatz von Waldkirchen. Alle Informationen gibt es online unter: <https://3-staedte-rallye.de>

Highlights der ADAC 3-Städte-Rallye auf n-tv

Die Highlights der Deutschen Rallye-Meisterschaft sind exklusiv bei n-tv im frei empfangbaren Fernsehen zu sehen. An jedem Wochenende nach den Rennveranstaltungen strahlt der Nachrichtensender das 30-minütige DRM-Magazin „PS – DRM Deutsche Rallye-Meisterschaft“ jeweils am Samstagmittag und Sonntagmorgen aus. Alternativ dazu kann das Magazin in der Mediathek von n-tv oder der Streamingplattform RTL+ jederzeit kostenlos abgerufen werden.



Presseinformation



Sendezeiten n-tv „PS – DRM Deutsche Rallye-Meisterschaft“

ADAC 3-Städte-Rallye

Samstag, 22.10.22 12:10 Uhr

Sonntag, 23.10.22 06:30 Uhr

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/drm

adac.de/motorsport

